



Spiez, 27. Februar 2023 UPF/LGL

Medienmitteilung

Lehrstellenplattform für das Berner Oberland kommt im Sommer

Der Fachkräftemangel in der Region ist gross. Die Volkswirtschaft Berner Oberland und ihre Partner sind deshalb im Aufbau einer Internetplattform, welche die Besetzung der Lehrstellen vereinfachen soll. Bereits Ende April können sich die Lehrbetriebe auf der Lehrstellenplattform «Lehre BeO» registrieren, welche im Juni lanciert wird.

Aus verschiedenen Gründen wird es für Lehrbetriebe immer schwieriger, Lernende zu finden. Gemäss einer Umfrage konnten in den letzten Jahren 19 Prozent der Lehrbetriebe die Lehrstellen nicht besetzen. Ganze 40 Prozent bekundeten eher Schwierigkeiten damit, was insgesamt auf eine schwierige Situation für die Mehrheit der Lehrbetriebe schliessen lässt. Nicht zuletzt spielt die demographische Entwicklung eine grosse Rolle.

Aus diesem Grund hat der Bildungsrat der Volkswirtschaft Berner Oberland das Projekt einer digitalen Lehrstellenplattform gestartet. Das Projekt mit dem Namen «Lehre BeO» hat den Anspruch, die massgebende Lehrstellenplattform für Berner Oberländer Schülerinnen und Schüler sowie Lehrbetriebe zu werden. Einerseits ist es das erste regionale Angebot dieser Art, andererseits sollen lokale Lehrbetriebe, Schülerinnen und Schüler sowie Schulen darüber vermehrt vernetzt werden. Momentan arbeiten die Umsetzungspartner, namentlich Müller Medien AG sowie LocalPoint SA, an der Programmierung des Portals.

Digitales Lehrstellen-Netzwerk

Im Zentrum der Website steht eine geografische Karte, ähnlich wie Google Maps. Stecknadeln auf dieser Karte sollen den Jugendlichen auf einen Blick zeigen, welche Lehrstellen im Umkreis ihres Wohnortes noch frei sind. Anhand von Text, Bildern und Videos können sich die Lehrbetriebe vorstellen und ihre Lehrstellenangebote bewerben. Regelmässig erfolgen Networking-Events und die Schülerinnen und Schüler können sich online mit den Lehrbetrieben austauschen und erhalten Einblick in die Lehrbetriebe.

Ziel ist es, offene Lehrstellen und die Möglichkeiten zur Berufsbildung in den verschiedenen Branchen sichtbar zu machen sowie den Schulen die vielfältigen Berufe im Berner Oberland aufzuzeigen. Des Weiteren wird den Oberländer Lehrbetrieben eine Plattform geboten, um sich zu präsentieren und im hart umkämpften Markt ihre Vorteile hervorzuheben. So soll «Lehre BeO» einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass Lehrbetriebe im Berner Oberland künftig einfacher geeignete Lernende finden. Der Go-Live für die Lehrstellenplattform ist für Juni dieses Jahres geplant.

Noch bevor die Lehrstellenplattform für alle zugänglich ist, können sich die Lehrbetriebe bereits ab dem 24. April registrieren und ihre Firmenportraits aufschalten. Zur Voranmeldung für den Registrationsprozess besuchen Sie die Website der Volkswirtschaft Berner Oberland (siehe Kasten).

Haupttext: Zeichen inkl. Leerzeichen 2'401



Finanzierung

Die Projektträger werden von Bund und Kanton mit einem Beitrag aus der Neuen Regionentwicklung (NRP) für die laufende Programmierung der Lehrstellenplattform unterstützt.

Der zukünftige Betrieb und die Weiterentwicklung der Lehrstellenplattform «Lehre BeO» kann nur mithilfe der regionalen Wirtschaft finanziert werden.

Geschäftsmodell

Zu diesem Zweck wurde ein Geschäftsmodell mit verschiedenen Angeboten geschaffen. Als wichtig erachten es die Projektträger, dass für kleinere Betriebe eine Registration mit den **Basis**-Informationen kostenlos ist. Wer aber mehr Überzeugungs- und Anziehungskraft auf die Schülerinnen und Schüler ausüben will, kann dies mit einem kostenpflichtigen **Plus**-Account tun: Er bietet die Möglichkeit, Firmenlogo, Videos und eine grössere Anzahl Bilder aufzuschalten. Alles wichtige dazu erfahren Sie auf der Website www.volkswirtschaftbeo.ch.

Weitere Auskünfte:

**VOLKSWIRTSCHAFT
BERNER OBERLAND**

Marianna Lehmann
Präsidentin des Bildungsrates
Thunstrasse 34
CH-3700 Spiez
Mobile: 079 586 76 48

Urs Pfenninger
Leiter Standortförderung
Thunstrasse 34
CH-3700 Spiez
Mobile: 079 455 64 81